

Berufsbegleitende Weiterbildung

Systemische Beratung in seelsorglichen Kontexten

Kurs 5.13.0117

Beginn 12.07.2017

anerkannt nach den Richtlinien der DGSF

(Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie)

Inhaltsverzeichnis

Systemische Beratung	3
Erreichbare Kompetenzen	3
Ausgewählte Inhalte	3
Zielgruppe/Zugangsvoraussetzungen	5
Stundenumfang/Zeitraum	5
Arbeitsstruktur/-methoden.....	6
Abschluss	7
Kursverantwortung	8
Kursleitung/Dozent/-innen.....	8
Kursleitung/Dozent/-innen.....	8
Ergänzende Informationen.....	8
Veranstaltungsort	9
Unterkunft/Verpflegung	9
Allgemeine Geschäftsbedingungen/Rücktritt/Kündigung	9
Anmeldung	11

Systemische Beratung in seelsorglichen Kontexten

Die systemische Beratung, die systemische Psychotherapie und die systemische Supervision bauen auf modernen Konzepten systemtheoretischer Wissenschaft auf, die mittlerweile Eingang in alle Disziplinen der Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften gefunden haben. Sie ermöglichen es, komplexe Phänomene, die menschliches Leben und Zusammenleben charakterisieren, komplexitätsgerecht aufzufassen und eine passende Methodik zu ihrer Behandlung zu entwickeln. Systemische Beratung hat sich in den letzten Jahrzehnten nicht nur im psychosozialen Bereich bewährt und durchgesetzt, sondern ebenso in (Dienstleistungs-) Unternehmen, im Sozialmanagement, in Verwaltung und in der Politik.

Systemische Beratung dient der Klärung, Neuorientierung, Verbesserung oder Lösung von schwierigen Lebenssituationen, wichtigen Fragestellungen, akuten Problemen oder Veränderungsabsichten. Häufig geht um die Entwicklung neuer Perspektiven, um die Realität aus einem anderen Blickwinkel betrachten zu können. Dies wird in der systemischen Beratung nicht durch Vorschriften oder Vorgaben erreicht, sondern durch die beraterische Arbeit mit der Selbstorganisation einer Person bzw. einer Familie oder einer Gruppe. Systemische Beratung entscheidet nicht über richtig oder falsch, gut oder schlecht, sondern orientiert sich immer an den Absichten und Kontextbedingungen des Klientensystems.

Die Weiterbildung „Systemische Beratung in seelsorglichen Kontexten“ setzt das Konzept der Systemischen Beratung in einen christlich - theologischen Kontext und nimmt so ganz bewusst Inhalte aus seelsorglichen, spirituellen und transzendenten Themenkreisen mit auf. Dies geschieht unabhängig von konfessionellen Bindungen und nimmt Aspekte aus anderen Weltreligionen auf.

Erreichbare Kompetenzen

Die Teilnehmenden

erarbeiten passgenaue, für das Klientensystem annehmbare Veränderungen, Verbesserungen oder Lösungen gemeinsam mit den Klienten.

Sie nutzen die Routine in der Beratungskompetenz für professionelles Verstehen und Bearbeiten von immer wieder neuen Fragestellungen, die immer wieder neue Klärungs- und Veränderungsprozesse erfordern.

Sie verstehen sich als Systemische Berater und Beraterinnen, vor allem in seelsorglichen Kontexten, im Sinne von Prozessoptimierern, Veränderungsagenten und Lösungserfinder.

Ausgewählte Inhalte

Schnupperseminar

22.06. – 23.06.2017

Grundlagen des Systemischen Denkens und Handelns und ihre Bedeutung für seelsorgliche Kontexte

Seminar 1

Grundlagen des Systemischen Denkens und Handelns und ihre Bedeutung für seelsorgliche Kontexte

Kontexte und Aufträge – Zugänge zu sozialen Systemen

12.07.-14.07.2017

Seminar 2 **05.09. 06.09.2017**

Systemische Professionalitäten im Spannungsfeld von Herkunft, Amt, Berufung (Familie, Biografie und Konstruktionen professioneller Identitäten)

Supervision 1 **07.09.2017**

Seminar 3 **09.11.-10.11.2017**

Selbsterfahrungsseminar anhand des Familiengenogramms und Vertiefung von Seminar 3

Supervision 2 **11.11.2017**

Seminar 4 **23.01.24.01.2018**

Soziale Systeme und das System der Gesellschaft (Krisen und Veränderungen)

Supervision 2 **11.11.2017**

Seminar 4 **23.01.24.01.2018**

Soziale Systeme und das System der Gesellschaft (Krisen und Veränderungen)

Supervision 3 **25.01.2018**

Seminar 5 **13.03.-14.03.2018**

Beratung und Ethik (Verantwortlichkeit und Menschenwürde)

Supervision 4 **15.03.2018**

Seminar 6 **03.-04.05.2018**

Die Bedeutung von Leiden, Krankheit und Tod – Zwischenevaluation der Weiterbildung

Supervision 5 **05.05.2018**

Seminar 7 **26.06.-27.06.2018**

Systemisch – beraterische Haltung (Identität, Professionalisierung und System – Kontext – Kompetenz)

Supervision 6 **28.06.2018**

Seminar 8 **13.09.-15.09.2018**

Kontexte und Aufträge – Interventionen in sozialen Systemen

Seminar 9 **09.10-10.10.2018**

Systemische Professionalitäten und Familienrekonstruktionen I

Supervision 7 **11.10.2018**

Seminar 10**04.- 05.12.2018**

Systemische Professionalitäten und Familienrekonstruktionen II

Supervision 8**06.12.2018****Seminar 11****24.01.-26.01.2019**Soziale Systeme und das System der Gesellschaft
(Krisen und Transformationen)**Supervision 9+10****14.02.-15.02.2019****Seminar 12****12.03.-14.03.2019**

Beratung im Kontext von Ethik, Achtsamkeit und Ganzheitlichkeit

Seminar 13/ Abschlussseminar**25.04. – 27.04.2019**Die Bedeutung von Leiden, Krankheit und Tod
Abschlussevaluation und Kolloquium**Zielgruppe/Zugangsvoraussetzungen**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit abgeschlossenem Hochschul- oder Fachhochschulstudium im Bereich der Humanwissenschaften oder eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld sowie die Möglichkeit zur Umsetzung systemischer Beratung in seelsorglichen Kontexten; PfarrerInnen und TheologInnen; Pastoral- und GemeindeferentInnen; DiakonInnen; SozialpädagogInnen; SozialarbeiterInnen,; PsychologInnen; ArztInnen; alle an Systemischer Beratung in seelsorglichen Kontexten Interessierten

Stundenumfang/Zeitraum

Die berufsbegleitende Weiterbildung „Systemische Beratung in seelsorglichen Kontexten“ findet über einen Zeitraum von 2 Jahren statt mit einem Gesamtstundenumfang von 590 Stunden.

In der Regel sind die Seminarzeiten an einem Tag mit 10 Unterrichtseinheiten (1U E=45 Min.) wie folgt:

Beginn: 9.00 Uhr

Ende: 18.00 Uhr

Nach je 2 UE folgt eine 15 minütige Pause.

Nach je 4 UE oder wahlweise nach je 6 UE folgt eine einstündige Mittagspause.

Theorie und Methodik (220 UE)

1. Theoretische Grundlagen systemischer Beratung und unterschiedlicher Klientensysteme (Familien, Paare, Gruppen, Teams); historische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen des systemischen Arbeitens; soziale und gesellschaftliche Rahmenbedingungen;

2. Systemische Grundhaltungen; Lösungs- und Ressourcenorientierung; Prozessorientierung; Kontextsensibilität; Entwicklung einer professionellen, beraterischen Identität;
3. Kontextanalyse; Auftragsklärung; komplexe Systeme und ihre Vernetzung; Veränderung und Krisen in Klientensystemen; Qualitätssicherung;
4. Systemische Gesprächsführung und Fragetechniken; Moderationstechniken; Interventionsmöglichkeiten; kreative und darstellende Methoden; interinstitutionelle Kooperation.

Berufsrelevante Selbsterfahrung/Selbstreflexion (120 UE)

Die Selbsterfahrung umfasst 120 UE und bezieht sich auf die aktuelle Berufs- und Lebenssituation sowie die Herkunftsfamilie.

Systemische Supervision (100 UE)

1. 100 UE angeleitete fortlaufende begleitende Supervision (als Gruppen- bzw. Einzelsupervision) der systemischen Beratungspraxis.
2. Während der Weiterbildung ist mindestens eine Arbeitssitzung (Live, per Video oder Audio) in der Weiterbildung oder in der Supervision vorzustellen.

Systemische Beratungspraxis (70 UE)

1. Die Weiterbildungsteilnehmer/-innen führen mindestens 70 Beratungsstunden unter begleiteter Supervision durch.
2. Die während des Weiterbildungsganges durchgeführten systemischen Beratungen werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert.
3. Die Teilnehmer/-in weist drei ausführlich dokumentierte und abgeschlossene Beratungsprozesse nach.

Intervision /Peergroup (80 UE)

80 UE Intervision werden von den Weiterbildungsteilnehmer/-innen selbst durchgeführt.

Unterrichtsstunden = UE gesamt: 590
(1 Unterrichtseinheit = 45 Minuten)

Arbeitsstruktur/-methoden

Theorie u. Methodik / Supervision / Berufsrelevante Selbsterfahrung

14 Seminare inklusive berufsfeldrelevanter Selbstreflexion 340 UE
10 Supervisionstermine 100 UE

Systemische Beratungspraxis 70 UE
Peergruppenarbeit 80 UE

Methodisch wird in der Weiterbildung gearbeitet mit

- Theorie- und Konzeptvermittlung mit Diskussion
- Live-Demonstrationen durch Lehrtherapeuten
- Praktisches Üben in Kleingruppen
- Erfahrungsreflexion im Plenum

- Videoanalysen (Mikro- und Makroprozesse)
- Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- Feedback und Reflecting-Team
- Power-Trainings
- Rollenspiele
- Live-Beratungen
- Gruppenspiele und Gruppenrituale
- Peergruppenarbeit

Kosten/Zahlungsmodalitäten/Fördermöglichkeiten

Die Kosten für die Weiterbildung betragen:

4.900,00€

Die Kursgebühr wird anteilig nach den jeweiligen Kursabschnitten in Rechnung gestellt. Die Rechnungen sind 14 Tage nach Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Die Raten sind auf das Konto der Kaiserswerther Diakonie unter Angabe der Rechnungsnummer bei der Stadtsparkasse Düsseldorf zu zahlen.

IBAN: DE08 300501100024044042

BIC: DUSSEDDXXX

Es können gegebenenfalls Kosten für Lern- und Arbeitsmaterialien entstehen, ausgenommen sind die in den Seminaren ausgegebenen Hand-Outs bzw. Kopien.

Bitte vermerken Sie im Anmeldeformular, wer die Kosten übernimmt (Arbeitgeber und/oder TeilnehmerIn). Wenn Ihr Arbeitgeber die Kosten für diese Weiterbildungsmaßnahme übernimmt, benötigen wir eine Kostenübernahmeerklärung im Weiterbildungsvertrag.

Abschluss

Der Abschluss der Weiterbildung erfolgt durch eine schriftliche Abschlussarbeit und/oder ein Abschlusscolloquium.

Das von den Kaiserswerther Seminaren ausgehändigte Zertifikat kann bei der DGSF zur Zertifizierung als „Systemische Berater/-in (DGSF)“ vorgelegt werden.

Die Voraussetzungen zur Erteilung des Zertifikates sind erfüllt bei:

- regelmäßiger Teilnahme an den Seminaren (max. 10% Fehlzeit)
- regelmäßiger Teilnahme an den Supervisionssitzungen
- Durchführung einer Life-Supervision oder einer Video-Supervision
- 70 Sitzungsprotokollen
- drei ausführlich dokumentierten und abgeschlossenen Beratungsprozesse

Kursverantwortung

Bewerbungen und Anfragen bitte an:

Kaiserswerther Seminare
Institut für berufliche Bildung im Gesundheits- und Sozialwesen
Irmgard Bracht
Alte Landstraße 179
40489 Düsseldorf
Telefon: 0211/409-3000 (Verwaltung/ Information)
Telefon: 0211/409- 3081,
oder
Telefax: 0211/409-3111
oder
Email: kws@kaiserswerther-diakonie.de
Email: bracht@kaiserswerther-diakonie.de

Internet: www.kaiserswerther-seminare.de

Kursleitung/Dozent/-innen

Kursleitung/Dozent/-innen

Dr. Julia Strecker, Theologin, Syst. Therapeutin (DGSF); Syst. Lehrtherapeutin (DGSF)

Andreas Brenneke, Theologe, Pfarrer, Syst, Familientherapeut (SG), Syst. Therapeut (SG)

Supervision

Matthias Pfennig u.a.

Ergänzende Informationen

Ablauf der Life- oder Videodemonstrationen

- A. Schriftliche Vorbereitung
 - Vorstellen des Systems
 - Strukturelle Analyse
 - Hypothesenbildung
 - Eingesetzte Techniken
 - Lösungsphantasien
 - Aufgaben an die Beobachter (u. a. Identifikations-Feedback)
- B. Feedbackrunde
 - Protokolliert durch einen Teilnehmer
- C. Schriftliche Nachbereitung

Individuelle Dokumentationsmappe
(Abgabe 3 Monate vor Ende der Weiterbildung)

- drei ausführlich dokumentierte und abgeschlossenen Beratungsprozesse
- Kurzdokumentation der Beratungspraxis
- Protokolle der Peergruppentreffen
Vorstellung der jeweils gewählten Pflichtliteratur als Ausarbeitung beifügen
- Angaben zum Literaturstudium ausführen
- Vor- und Nachbereitung der Livefälle
abgezeichnet von der jeweiligen Trainer/-in
- Nachweis über Teilnahme an Seminaren und Supervisionen per
Anwesenheitsliste
- Schriftliche Arbeit oder ½ Stunden Vortrag mit Diskussion

Hinweis:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Teilnehmenden während der Seminare keine Life-Videodokumentationen aufzeichnen.

Veranstaltungsort

Kaiserswerther Diakonie
Bereich Bildung und Erziehung
Kaiserswerther Seminare
Fronberghaus
Alte Landstraße 179
40489 Düsseldorf

Unterkunft/Verpflegung

Bitte wenden Sie sich bei Zimmeranfragen direkt an das Hotel Mutterhaus unter 0211. 61727-0 oder info@hotel-mutterhaus.de und nicht an die Kaiserswerther Seminare.

Allgemeine Geschäftsbedingungen/Rücktritt/Kündigung

- Bitte melden Sie sich schriftlich unter Angabe der Kursnummer im Veranstaltungsmanagement der Kaiserswerther Seminare an.
- Die Durchführung der Maßnahmen ist an eine Mindestteilnehmerzahl gebunden. Sollte im Einzelfall eine Maßnahme auf Grund zu geringer Anmeldungen nicht durchgeführt werden können, erhalten Sie spätestens zwei Wochen vor dem Termin eine entsprechende Benachrichtigung.
- Ihre Anmeldung ist bindend.
- Es ist möglich eine Platzreservierung durchzuführen. Diese Reservierung hat vier Wochen Gültigkeit, sollte bis dahin keine definitive Anmeldung erfolgt sein, verfällt die Reservierung.
- Unsere Veranstaltungen sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NRW. Wir sind Mitglied im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V., dem Trägerverein einer nach §14 des 1. Weiterbildungsgesetzes in Nordrhein-

Westfalen (WbG NRW in der Neufassung vom 14. April 2000) anerkannten Einrichtung der Weiterbildung, bei der die Verantwortung für die Planung und Durchführung der von uns angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen liegt.

- Fortbildungen
Bei Rücktritt ab vier Wochen vor Kursbeginn berechnen wir Ihnen eine Bearbeitungsgebühr von 25,00 €. Bei einer Abmeldung, die weniger als 7 Tage vor Kursbeginn eintrifft, und in dem Fall, dass kein/e Ersatzteilnehmer/in gefunden wird, stellen wir Ihnen die volle Kursgebühr in Rechnung. Die Abmeldung muss grundsätzlich schriftlich erfolgen.
- Weiterbildungen
Ein Rücktritt ist grundsätzlich bis zu acht Wochen vor Beginn der Weiterbildung möglich. In diesem Fall wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 € fällig.
Erfolgt der Rücktritt zu einem späteren Zeitpunkt und in einem Zeitraum bis zu vier Wochen vor Beginn der Weiterbildung, sind neben der Bearbeitungsgebühr von 25,00 € zusätzlich 10 Prozent der gesamten Lehrgangskosten zu zahlen, sofern kein/e geeignete/r Ersatzteilnehmer/in gefunden wird.
Erfolgt der Rücktritt innerhalb eines Zeitraumes von vier Wochen vor Beginn der Weiterbildung, sind neben der Bearbeitungsgebühr von 25,00 € zusätzlich 25 Prozent der gesamten Lehrgangsgebühren zu zahlen, sofern kein/e geeigneter Ersatzteilnehmer/-in gefunden wird.
- Das Auswahlrecht für die/den Ersatzteilnehmer/-in steht ausschließlich dem Veranstalter zu.
- Eine Kündigung während eines laufenden Weiterbildungslehrganges ist sechs Wochen zum Ende eines jeden Quartals möglich. Dann sind bis zu diesem Zeitpunkt angefallene Lehrgangskosten, die Kosten für das laufende Quartal sowie 25 Prozent der restlichen Lehrgangskosten zu zahlen.
- Rücktritts- und Kündigungserklärungen müssen schriftlich erfolgen, wobei maßgeblich das Datum des Zugangs der Rücktritts- oder Kündigungserklärung ist.
- Allen Teilnehmer/innen, die mit Bildungsgutscheinen nach §§ 77 ff. SGB III gefördert werden, wird ein kostenloses Rücktrittsrecht im Teilnehmervertrag eingeräumt. Das Rücktrittsrecht wird insbesondere bei Arbeitsaufnahme gewährt oder wenn keine Förderung nach dem SGB III erfolgt. Zusätzlich wird ein kostenloses Rücktrittsrecht innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss, längstens bis zum Beginn der Maßnahme eingeräumt.
- Zweitschriften von Zertifikaten/Inhaltsnachweisen: Bei Ausstellung einer Zweitschrift berechnen wir 30,00 € Bearbeitungsgebühr. Die Aufbewahrungsfrist beträgt zehn Jahre.
- Gerichtsstand ist Düsseldorf

KWS Mobil

Alle Angebote der Kaiserswerther Seminare können Sie auch als Inhouse-Veranstaltung buchen.

Anmeldung

Unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen sowie der Kündigungs- und Rücktrittsbedingungen melde ich mich verbindlich bei den **Kaiserswerther Seminaren** zur berufsbegleitenden Weiterbildung „Systemische Beratung in seelsorglichen Kontexten“ an.

Kurs-Nr. 5.13.0117

Beginn: 12.07.2017

(Anmeldeschluss: vier Wochen vor Beginn der Maßnahme)

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon (privat), Telefax, e-mail _____ Telefon (dienstlich), Telefax, e-mail _____

Derzeitige Tätigkeit: Funktion, seit wann und in welcher Einrichtung _____

Unterschrift: Leitung _____ Datum / Stempel _____

Unterschrift TeilnehmerIn _____ Datum _____

Folgende Unterlagen sind beigelegt:

(bitte ankreuzen)

- Nachweis über geforderte Ausbildungen /Studium (Urkunde und Zeugnis)
- Weiterbildungsvertrag
- schriftliche Erklärung, dass 70 UE Beratungspraxis durch Protokolle nachgewiesen werden

Ich bin auf diese Weiterbildung aufmerksam geworden durch:

- Jahresprogramm der Kaiserswerther Seminare
- Internet
- Anzeige
- Hinweis in Fachzeitschriften
- Kollegen / Freunde / Bekannte

Ich möchte den Newsletter der Kaiserswerther Seminare erhalten

- Ja Nein